

PRESSEMITTEILUNG

Nürnberg's neuer Klimabeirat – ein Meilenstein?

Nürnberg, 10.12.2023

Die Mühlen mahlen langsam. Das Bürgerbegehren KlimaEntscheid Nürnberg begrüßt den Start des Klimabeirats, der bereits im Mai 2022 vom Stadtrat beschlossen worden war. Denn bisher ist Nürnberg nicht ansatzweise auf einem Weg, einen ausreichenden Betrag zu den globalen Klimazielen zu liefern. Handeln ist dringend erforderlich, wenn wir die Klima-Krise einigermaßen eindämmen wollen. Daher wird das Bürgerbegehren Klimaentscheid Nürnberg weiterhin die Aktivitäten der Stadt konstruktiv und kritisch begleiten. Der KlimaEntscheid fordert vor allem eines: Mehr Tempo.

Das Bürgerbegehren KlimaEntscheid begrüßt ausdrücklich den Start des Klimabeirats.

Der Klimabeirat, dessen Einsetzung im Stadtrat bereits vor 1,5 Jahren beschlossen worden war, hatte am 1. Dezember 2023 seine Auftaktsitzung. Er bringt Vertreter aus Verbänden, Zivilgesellschaft und Wissenschaft zusammen, trifft sich ab jetzt vierteljährlich und soll den Dialog zwischen der Stadt und der Gesellschaft verbessern. Einigkeit beim ersten Treffen bestand vor allem darüber, dass Klimaschutzthemen noch viel mehr in die Breite der Gesellschaft getragen werden müssen.

In den Worten von OB Marcus König ist das Ziel des Klimabeirats, dass dieser „die geplanten Aktivitäten [der Stadt] konstruktiv und kritisch begleitet wird.“ Genau das sieht der KlimaEntscheid nach wie vor als seine Aufgabe, wie Martina Schmitt betont: „Wir können uns nicht darauf verlassen, dass die Politik von alleine schnell und entschlossen die notwendigen Schritte einleitet. Daher werden wir die Klimaschutzbemühungen weiterhin kritisch beobachten, dazu ein Monitoring aufbauen, die Stadt tatkräftig zu weiteren Maßnahmen auffordern, sowie mit unserem Netzwerk dabei unterstützen Lösungen zu finden“

Auf dem aktuell laufenden Klimagipfel in Dubai (COP28) wird wieder klar: Wir sind noch weit weg davon, das Ziel des Pariser Klimaabkommens einzuhalten und die globale Erwärmung auf 1,5°C zu begrenzen - stattdessen steuern wir aktuell auf 2,5-3 °C oder sogar mehr zu, mit drastischen Auswirkungen für uns alle.

Auch der Statusbericht der Stadt Nürnberg vom Juni 2023 bestätigte, dass die Emissionen Nürnbergs bisher viel zu langsam sinken, um das Pariser Klimaabkommen einzuhalten. Mit Spannung wird daher auf das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) der Stadt gewartet, welches im Laufe von 2024 erarbeitet und unter Mitwirkung von Bürger*innen und Stakeholdern finalisiert werden soll. Mit Umsetzung der Ergebnisse ist allerdings nicht vor 2025 zu rechnen. Entsprechend bemängelt KlimaEntscheid, dass die Stadt keine Sofortmaßnahmen plant, obwohl dies bereits im Dezember 2022 vom Stadtrat beschlossen worden war, sollten die aktuellen Maßnahmen noch nicht ausreichen.

Hauke Wulfmeyer, der den KlimaEntscheid im Klimabeirat vertrat, bringt es auf den Punkt „Die Einrichtung des Klimabeirats ist ein wichtiger Schritt, es braucht aber bedeutend mehr! Wenn wir über 1,5 Jahre dafür benötigen diesen einzurichten, sowie mehrere Jahre, um ein Integriertes Klimaschutzkonzept zu beauftragen und erarbeiten zu lassen, wir gleichzeitig aber nicht in der Lage sind Sofortmaßnahmen einzuleiten, dann wird das nicht reichen. Dann ist die Stadt nicht ambitioniert und umsetzungsstark genug! Hier müssen Politik und Verwaltung auch selbstkritischer und transparenter werden und entsprechend kommunizieren.“

Die Mühlen mahlen zu langsam.